

Curriculum PGW Sekundarstufe I

Lernfeld/ Methoden	Inhalte	Erwartungen / Kompetenzen	Literatur/ Außerunterrichtliche Möglichkeiten
8.1 Jugend, Gesellschaft und Politik im Nahraum Methoden: - Umgang mit Statistiken und Schaubildern - Rollenspiel - Klassenrat - Übung - Präsentationen	<u>Kinder und Jugendliche in Familie und Gesellschaft</u> 1. Die Gruppe, Sozialisation/soziale Rollen, Normen und Werte 2. Die Familie/ Formen des Zusammenlebens, Erziehung 3. Rollenverteilung/ Geschlechterverhältnis 4. Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse vor Ort. Demokratie/ Mitbestimmung in der Schule bzw. in der Gemeinde / Politik als Regelung öffentlicher Angelegenheiten	Die Schüler betrachten ihre eigene Lebenswelt zunehmend aus sozialwissenschaftlicher Perspektive. Es erfolgt eine kritische Reflexion und Analyse von Wertvorstellungen und Rollen mit entsprechenden Handlungsoptionen. Schüler erfahren Möglichkeiten und Konsequenzen von Mitbestimmungsalternativen in ihrem Umfeld.	Lit.: Buchner, Pol. & Co Bd. I S. 7-26 S. 27-60 Exkursion : Rathaus Lit.: Buchner, Pol. & Co Bd. II S. 231 Dialog Sowi I Methodenblatt Präsentation
Verbindliches Unterrichtsvorhaben Arbeiten mit dem Berufswahlpass	<u>Vorbereitung auf das Berufspraktikum in Kl. 9</u> 1. Welche Stärken habe ich? 2. Welche Berufe passen dazu? 3. Wie bewerbe ich mich richtig?	In dieser Unterrichtseinheit lernen die die SuS ebenfalls die Präsentationsmethode (verschiedene Wunschberufe werden präsentiert). Des Weiteren erkennen sie, welche Stärken sie haben und welche Berufe zu ihnen passen könnten und wie sie sich richtig bewerben.	Berufswahlpass Material: Unterrichtsvorhaben Präsentation von Berufen in Kl. 8 (Fachschaftsordner) Joblab CDs (Fachleitung) ggf. BIZ
8.2 Rechtsetzung, Rechtsfindung, Rechtssprechung Methoden: - Spielregeln für ein Streitgespräch - Expertenbefragung	<u>Recht als gesellschaftlicher Handlungsrahmen und Ergebnis von Politik</u> 1. Rechtsordnung/Aufgaben des Rechts 2. Rechte und Pflichten von Jugendlichen 3. Rechtssprechung/Gerichtsverfahren 4. Jugendkriminalität und Sanktionen	Die Schüler lernen unser Rechtssystem kennen und können Folgen/Konsequenzen von Rechtsverstößen bewerten.	Bd. I S. 71-96 Polizei/Herr Bordewick Jugendkriminalität/ Gewaltprävention Tel.: 428665982 Besuch einer Gerichtsverhandlung
8.3 Wirtschaft I -Private Haushalte im Wirtschaftsprozess	<u>Marktteilnehmer als Konsumenten/Unternehmen und Arbeitnehmer in der Marktgesellschaft</u> 1. Das Konsumverhalten Jugendlicher	Die Schüler reflektieren ihre eigene Rolle als Wirtschaftssubjekte, insbesondere die des	Bd. I S. 97-155

<p>-Betriebe und Arbeitswelt</p> <p>Methoden :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzvorträge - Expertenbefragung - Texte erfassen - Analyse eines Werbeplakates 	<ol style="list-style-type: none"> 2. Das Wirtschaften privater Haushalte (Brutto-Nettoeinkommen, Vermögen, Sparen, Kredite, Zinsen, einfacher Wirtschaftskreislauf) 3. Stellung des Konsumenten. Macht und Schutz des (jugendlichen) Verbrauchers. Probleme der Nachhaltigkeit 4. Produktionsfaktor Arbeit. Entwicklung der Berufswelt 5. Arbeit mit dem Berufswahlpass 	<p>Konsumenten. Sie erhalten erste Einsichten in den technischen und ökonomischen Strukturwandel.</p>	<p>Seminar: „Fit für die Wirtschaft“</p> <p>Siehe Handreichung Arbeit mit dem Berufswahlpass / Vorbereitung auf das Betriebspraktikum (Ansprechpartnerin: Fr. Gabriel)</p>
Lernfeld/ Methoden	Inhalte	Erwartungen / Kompetenzen	Literatur/ Außerunterrichtliche Möglichkeiten
<p>9.1 Parlamentarische Demokratie/Politisches System</p> <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umfrage - Rollendiskussion - Analyse von Wahlplakaten, pol. Reden etc. - Einführung in die Arbeit mit Verfassungstexten 	<p><u>Politischer Willensbildungs- und Entscheidungsprozess in Deutschland</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundgesetz, Grundwerte der Verfassung 2. Wahlen und Parteien 3. Politische Institutionen 4. Mediendemokratie 	<p>Die Schüler lernen die Grundsätze des demokratischen Systems auf nationaler (und europäischer Ebene) kennen. Sie erkennen Möglichkeiten und Schwierigkeiten der parlamentarischen Demokratie.</p>	<p>Bd. II S. 37 – 104 Exkursion: Dt. Bundestag oder Hamburger Bürgerschaft</p> <p>Gespräch mit einem Abgeordneten</p> <p>Besuch : Berlin (Ansprechpartner Henri Schmidt, Jugendoffizier der Bundeswehr)</p>
<p>9.2 Wirtschaft II Marktwirtschaft, Marktprozesse, Wirtschaftspolitik</p> <p>Methoden: Umgang mit Statistiken,</p>	<p><u>Soziale Marktwirtschaft/ Wirtschaftsordnung in der Bundesrepublik - Unternehmen als wirtschaftliches und soziales Aktionszentrum – Betriebspraktikum</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Wirtschaftsordnung, erweiterter Wirtschaftskreislauf 2. Die Soziale Marktwirtschaft / Schwächen des Marktes / Möglichkeiten des Staates (Strukturpolitik / Beschäftigungspolitik) 	<p>Die Schüler lernen wirtschaftliche Grundkonzepte kennen. Sie können Unternehmensformen differenzieren und Perspektiven des Arbeitnehmers und Arbeitgebers in der sozialen Marktwirtschaft einschätzen. Die Schüler erlangen praktische</p>	<p>Bd. II S. 7 - 28</p> <p>S. 105 – 152</p> <p>Betriebspraktikum Matrix Betriebspraktikum /Unterlagen auf der</p>

Zahlen, Diagrammen.	3. Unternehmensformen / Konflikte im Betrieb/ Interessensvertretung 4. Arbeits- und Berufswelt / Praktikumsvorbereitung (Jugendschutzgesetz, Arbeitsschutzmaßnahmen etc.)	Einblicke in die Berufswelt durch das Betriebspraktikum.	Homepage
Lernfeld/ Methoden	Inhalte	Erwartungen / Kompetenzen	Literatur/ Außerunterrichtliche Möglichkeiten
10.1 Soziale Fragen / Sozialstaat Methoden: - Auswertung von Graphen, Korrelationen	<u>Gesellschaftsstruktur, soziale Ungleichheit und Gesellschaftspolitik</u> 1. Auswirkungen des demographischen Wandels in der Gesellschaft 2. Zuwanderung und Migration	Die Schüler erkennen die Veränderungen in der Gesellschaft und können diese auf ihre eigene Lebenssituation beziehen.	Bd. II S. 185 – 221
10.2 Wirtschaft III EU als wirtschaftl. politischer Raum Methoden: - Umgang mit Statistiken, Zahlen, Diagrammen. - Befragungen zur EU - Internet- Recherche	<u>Wirtschaftsgesellschaft und Wirtschaftspolitik</u> 1. Wirtschaftspolitik in der sozialen Marktwirtschaft (Stabilitätsgesetz) 2. Indikatoren der Wirtschaftsentwicklung/Konjunkturverlauf, wirtschaftspolitische Maßnahmen 3. Europäischer Einigungsprozess, Entscheidungsprozesse in der EU 4. Wettbewerb im europäischen Binnenmarkt	Die Schüler kennen Probleme des wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozesses auf nationaler und europäischer Ebene werden deutlich. Entwicklungen der EU können mit marktwirtschaftlichen Prozessen/Folgen in Verbindung gebracht werden.	Bd. II S. 235 – 272 Hafenrundfahrt/ Containerterminal
10.3 Internationale Politik / Menschenrechte/ Umwelt / Int. Organisationen/ Globalisierung Methoden: - Fishbanks (Ökologisch- soziale Dilemmata) - Stationenlernen - Podiumsdiskussi	<u>Globale Probleme/Internationale Politik</u> 1. Menschenrechte , internationale Politik und Friedenssicherung (Debatte über die Universalität der Menschenrechte, Kulturen zwischen Konflikt und gegenseitigem Verständnis). 2. Aktuelles Fallbeispiel (z.B.: Handel mit dreckiger Luft, Klimaprotokoll, internationaler Terrorismus, militärische Konflikte etc.)	Die Schüler lernen die Spielregeln der internationalen Politik kennen Sie erkennen Schwierigkeiten und Chancen des globalen Zusammenlebens und betrachten dieses anhand eines speziellen aktuellen Anlasses näher.	Politik und Wirtschaft (Cornelsen): Menschenrechte in Europa S. 268

on			
----	--	--	--

Binnendifferenzierung PGW Sekundarstufe I

<p>Klasse 8</p> <p>8.1 Jugend, Gesellschaft, Politik im Nahraum</p> <p>8.2 Jugendliche in der Rechtsordnung</p> <p>8.3 Wirtschaft I</p> <ul style="list-style-type: none"> - Private Haushalte im Wirtschaftsprozess - Betriebe und Arbeitswelt 	<ul style="list-style-type: none"> - Expertenbefragung (z.B.: Abgeordnete aus dem Jugendparlament, Polizist Bereich Jugendkriminalität).. <i>Binnendifferenzierung in der Vorbereitung.</i> - Planspiel Konflikte in der Schule/Nahbereich.. <i>Verteilung unterschiedlicher komplexer Rollen.</i> - Aktuelle politische Meldung.. <i>Schwierigkeitsgrad des Themas, Kompetenzen des Vortragens, usw.</i> - Rollenspiel (z.B.: Nachspielen einer zuvor besuchten Jugendgerichtsverhandlung oder eines Planspiels aus dem Lehrbuch).. <i>Differenzierung in der Aufgabenverteilung</i> - Auswertung von Zeitungsartikeln/Statistiken.. <i>Unterschiedlicher Schwierigkeitsgrad</i> - Jugend debattiert (Frau Feldmann, Debatte für leistungsstarke Schüler)
<p>Klasse 9</p> <p>9.1 Parlamentarische Demokratie/ Politisches System</p> <p>9.2 Wirtschaft II</p> <ul style="list-style-type: none"> - Marktwirtschaft - Marktprozesse - Wirtschaftspolitik 	<ul style="list-style-type: none"> - Berlinreise/Hamburger Bürgerschaft .. <i>Schüler bereiten Aktion differenziert vor.</i> - Vorbereitung des Betriebspraktikums. (Simulation des Vorstellungsgesprächs, unterschiedliche Gruppen d.h. Personalleiter, Bewerber, Protokollanten und Kritiker bereiten vor bzw. nach.) - Assessment-center/Seminartag (Ansprechpartner Frau Gabriel) - Jugend debattiert (Frau Feldmann, Debatte für leistungsstarke Schüler)
<p>Klasse 10</p> <p>10.1 Soziale Fragen/Sozialstaat</p> <p>10.2 Wirtschaft III</p> <ul style="list-style-type: none"> - EU als wirtschaftlicher u. Politischer Raum <p>10.3 Internationale Politik</p> <ul style="list-style-type: none"> -Menschenrechte - Umwelt - Int. Organisationen - Globalisierung 	<ul style="list-style-type: none"> - Planspiele zum Thema: Europa oder UNO (Staatspol. Ges.), Fishbanks, Planspiel POLIS, Thema: Intern. Politik (Bundeswehr) - Auswertung von Graphen/Korrelationen..<i>unterschiedliche Schwierigkeitsgrade</i> - Umgang mit Statistiken, Zahlen, Diagrammen - Internet-Recherche - Stationenlernen..<i>Bearbeitung von Stationen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades.</i> - Präsentationen von Unterrichtsthemen - Analyse von politischen Entscheidungs-prozessen - Entwerfen eines Rollenspiels - Jugend debattiert (Frau Feldmann, Debatte für leistungsstarke Schüler)